

## Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

### Informationstableau

Rickmers Holding GmbH & Cie. KG (Konzern)		Rating: <b>BB</b>	PD 1-jährig: <b>1,05%</b>
		Erstellt am:	08.05.2013
Creditreform ID:	2150680179	Gültig bis max.:	07.05.2014
Geschäftsführung: Bertram R.C. Rickmers Ronald Dean Widdows Dr. Ignace Van Meenen		Mitarbeiter:	3.494
		Gesamtleistung 2012:	621,15 Mio. EUR
(Haupt-)Branche:	50200 / Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt		

#### Hinweis:

**Zu dieser Rating-Summary wird der Rickmers Holding GmbH & Cie. KG (Konzern) ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.**

### Zusammenfassung

Die Rickmers Holding GmbH & Cie. KG (Konzern) - im Folgenden auch Rickmers, Rickmers Gruppe oder Gesellschaft genannt - ist ein international tätiges, deutsches Familienunternehmen der Schifffahrtsbranche. Die Rickmers Gruppe und ihre drei Geschäftsbereiche bieten ein umfassendes Dienstleistungsspektrum in der Schifffahrtsindustrie.

Die Rickmers Gruppe ist in den Geschäftsbereichen Maritime Assets, Maritime Services und Rickmers-Linie tätig. Der Geschäftsbereich Maritime Assets erwirtschaftete im Jahr 2012 rd. 53% des Gesamtumsatzes der Rickmers Gruppe, der Bereich Maritime Services einen Anteil von rd. 13% und der Geschäftsbereich Rickmers-Linie kam auf rd. 34% des Gesamtumsatzes im Geschäftsjahr 2012.

Rickmers Holding GmbH & Cie. KG (Konzern) Konzernabschluss (HGB) per 31.12.2012	Strukturbilanz <sup>1</sup>	
	2012	2011 <sup>2</sup>
Bilanzsumme	2.778,2 Mio. EUR	2.071,7 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	26,18%	15,56%
Umsatz	618,3 Mio. EUR	517,9 Mio. EUR
Jahresüberschuss	22,5 Mio. EUR	15,2 Mio. EUR
Gesamtkapitalrendite	4,14%	3,46%
Umsatzrendite	4,04%	2,49%

Der Rickmers Holding GmbH & Cie. KG wird eine befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur

<sup>1</sup> Die Strukturbilanz stellt eine zu Analyse Zwecken umstrukturierte Bilanz da, welche von der im Jahresabschluss ausgewiesenen handelsrechtlichen Bilanz abweicht.

<sup>2</sup> Für 2011 wurden in der Strukturbilanz die in 2011 veröffentlichten und geprüften Zahlen zugrunde gelegt.

Gesamtwirtschaft einer durchschnittlichen Beurteilung entspricht.

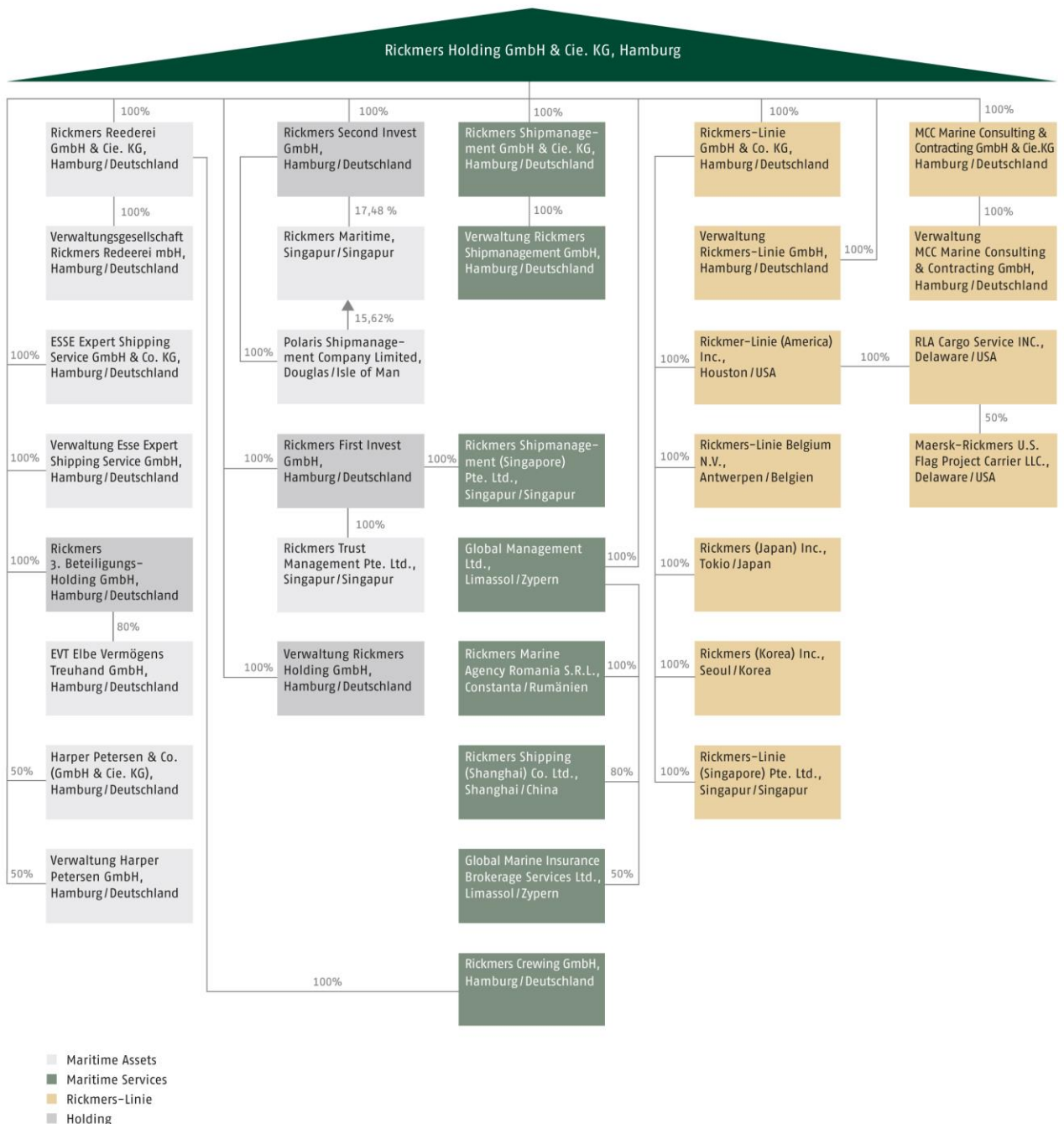
Insgesamt erzielte die Rickmers Gruppe im Geschäftsjahr 2012 (Bilanzstichtag: 31.12.) mit aktuell 3.494 Mitarbeitern bei einer Gesamtleistung i.H.v. rd. 621,2 Mio. EUR (Vj. rd. 515 Mio. EUR) einen Jahresüberschuss i.H.v. rd. 22,5 Mio. EUR (Vj. Jahresüberschuss rd. 14,4 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde allerdings durch Einmaleffekte und stichtagsbezogene Bewertungen beeinflusst. So ergab sich aufgrund von Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag ein so. betr. Ertrag i.H.v. rd. 23,3 Mio. EUR, welcher wiederum durch so. betr. Aufwendungen i.H.v. rd. 17,5 Mio. EUR aus Währungsumrechnungen gemindert wurde. Darüber hinaus ergab sich aufgrund der Restrukturierung von derivativen Finanzinstrumenten i.H.v. 31,0 Mio. EUR ein zusätzlicher so. betr. Ertrag, demgegenüber wurden hier jedoch Drohverlustrückstellungen für Derivate i.H.v. rd. 17,8 Mio. EUR gebildet.

### **Strukturinformationen**

Die heutige Rickmers Gruppe wurde 1982 von Bertram R.C. Rickmers gegründet und blickt auf eine rd. 180 Jahre währende Familiengeschichte in der maritimen Industrie zurück, welche 1834 mit der Rickmers Werft in Bremerhaven begann. Im Jahre 2000 konnte die Rickmers-Linie von der Hapag-Lloyd erworben werden und befindet sich seitdem wieder im Familienbesitz.

Die heutige gesellschaftsrechtliche Struktur stellt sich recht komplex dar und umfasst einen Konsolidierungskreis von rd. 104 Gesellschaften. Der Verwaltungssitz der Rickmers Holding GmbH & Cie. KG befindet sich in Hamburg. Die Rickmers Holding GmbH & Cie. KG fungiert gegenüber den einzelnen Geschäftsbereichen als ein Servicedienstleister, welchem insbesondere das Finanzmanagement der jeweiligen Geschäftsbereiche obliegt.

**Rickmers Konzernstruktur**



Quelle: Rickmers

Die Leitung der Gesellschaft erfolgt auf Basis einer klar gegliederten Struktur. So bildet das Board of Executive Directors unter dem Vorsitz von Bertram R.C. Rickmers, dem CEO Herrn Widdows und dem CFO Herrn Dr. Van Meenen die oberste Führungsebene und wird durch eine zweite Führungsebene unterstützt. Darüber hinaus findet eine Aufteilung der Zuständigkeiten auf die einzelnen Geschäftsbereiche Maritime Assets, Maritime Services und Rickmers-Linie statt. Unterstützt wird die operative Geschäftsführung durch den installierten Beirat. Da Herr Rickmers diesem Gremium ebenfalls vorsitzt, können Konflikte bei der Beurteilung von Sachverhalten, die die Lage der Gesellschaft betreffen, nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der Struktur und der gut geglierten Aufgabenverteilung sehen wir aktuell keinen Handlungsbedarf in Bezug auf eine evtl. erforderliche Nachfolgeregelung.

Der Teilkonzern Rickmers Maritime Singapore wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer de facto Kontrolle erstmalig im Konzernabschluss vollkonsolidiert.

### **Markt, Produkte**

Die Rickmers Gruppe ist als Besitzer von Schiffen, als etablierter internationaler Dienstleister für die maritime Industrie sowie als Linienreederei tätig und daher folgerichtig in die drei Geschäftsbereiche Maritime Assets, Maritime Services und Rickmers-Linie unterteilt.

Im Geschäftsbereich Maritime Assets kauft, betreibt und verkauft die Gesellschaft eigene und Schiffe Dritter. Darüber hinaus organisiert sie die in diesem Zusammenhang anfallenden Dienstleistungen im Rahmen der Finanzierung und der Vercharterung. Sie erwirtschaftete damit 329,3 Mio. EUR Umsatz, was in etwa 53,3% des Umsatzes der Gruppe im Jahr 2012 entspricht. Zum 31.12.2012 betrieb der Geschäftsbereich 102 Schiffe, wovon 76 Containerschiffe waren. 53 Schiffe mit einem Buchwert von 2.526 Mio. EUR waren eigene Schiffe und 49 waren mit Schiffsfonds finanzierte sog. KG Schiffe. Der Geschäftsbereich verfügt über langfristige Charterverträge mit führenden Linienreedereien, z.T. bis 2021, die zum großen Teil vor der Finanzkrise abgeschlossen wurden und daher - aus heutiger Sicht - relativ hohe Charraten sichern. Etwa 90% des Umsatzes werden mit der eigenen Flotte erbracht. Ende 2012 waren dafür 87% der Charrtage für 2013, 80% für 2014 und 63% für 2015 kontrahiert. Darüber hinaus werden in diesem Bereich die Multi Purpose Carrier (MPC) betrieben, die der Geschäftsbereich Rickmers-Linie u.a. für den Betrieb des Round-the-World Pearl String Service nutzt, der weniger von den volatilen Charraten im Containerverkehr betroffen ist.

Im Geschäftsbereich Maritime Services erbringt die Gesellschaft umfassende Dienstleistungen im Schiffsmanagement für die eigenen Schiffe sowie für Schiffe Dritter. Dazu zählen die Beratung und Betreuung beim Neubau von Schiffen, die Beratung und Vermittlung bei der Versicherung der Schiffe, das technische und operative Management sowie die Bereitstellung von Schiffsscrews. Das Unternehmen erzielte in diesem Bereich mit 79,7 Mio. EUR Umsatz einen Anteil von 12,9% des Gruppenumsatzes. Zu den Dienstleistungen im operativen Bereich gehören u.a. Energieeffizienzmanagement sowie Dockung und Wartung. Hier stehen insbesondere die energieeffiziente Optimierung hinsichtlich der gestiegenen Bunkerpreise sowie die Planung und Durchführung der erforderlichen Dockung und Wartung zur möglichst geringen Beeinträchtigung der Verfügbarkeit der Schiffe im Vordergrund. Darüber hinaus ist es der Gesellschaft als erstem ausländischen Unternehmen gelungen, eine Lizenz zur Rekrutierung chinesischer Seeleute, die auf internationalen Schiffen eingesetzt werden können, zu erhalten.

Gegenüber Kunden, die mit ihren Schiffen in der jüngsten Vergangenheit auf Grund der steigenden Bunkerpreise einerseits und der rückläufigen Charraten andererseits nicht mehr ausreichende Erträge erwirtschaften konnten, hat die Gesellschaft im den Jahren 2011 und 2012 Wertberichtigungen auf Forderungen des Umlaufvermögens vornehmen müssen.

Der dritte Geschäftsbereich Rickmers-Linie umfasst den weltweiten Transport von Stückgut, Schwergut und hochwertigen Projektladungen (z.B. Turbinen, Generatoren und Yachten) und erwirtschaftete im Jahr 2012 mit einem Umsatz in Höhe von 209,3 Mio. EUR einen Anteil am Gruppenumsatz von etwa 33,8%. Schwerpunkt war in diesem Bereich in den letzten Jahren neben der Vercharterung von Spezialschiffen der Aufbau des Round-the-World Pearl String Services, der es den Kunden erlaubt, regelmäßig Schwergüter und Projektladungen nicht mehr im vergleichsweise teuren Charterverkehr sondern im Linienverkehr zu verschicken.

Die Rickmers Gruppe ist durch ihre Struktur direkt und indirekt den zuletzt volatilen Marktentwicklungen im internationalen Seetransport ausgesetzt, der jedoch im Vergleich zu anderen Transportarten in absehbarer Zeit wesentliche Wettbewerbsvorteile bietet. Die Entwicklung des Seeverkehrs ist einerseits gekennzeichnet durch das Verhältnis von vorhandenen Ladekapazitäten als Ergebnis des vorhandenen Schiffsbestandes zum nachgefragten Frachtvolumen, das wesentlich durch die konjunkturelle Entwicklung in Verbindung mit

temporären Beschränkungen des Welthandels in einzelnen Regionen bestimmt ist. Andererseits ist der Seeverkehr wesentlich durch die Entwicklung der Bunkerpreise (insbesondere der Treibstoffpreise für Schweröl) und Tendenzen zur Konzentration auf Anbieter- und Nachfrageseite gekennzeichnet. Während das internationale Ladevolumen im Zuge der internationalen Arbeitsteilung in den vergangenen Jahrzehnten stets eine leicht über dem internationalen BIP-Wachstum liegende Wachstumsrate vorweisen konnte, erlebte die Entwicklung der Ladekapazität durch überproportional hohe Investitionen in Schiffsneubauten eine über den Markterfordernissen liegende Geschwindigkeit, die im Zuge der weltweiten Finanzkrise zu einer Verwerfung des Marktes für Charterpreise im Linienverkehr bei gleichzeitig steigenden Bunkerpreisen geführt hat.

Die in Folge dessen einsetzende Marktberreinigung ist nach überwiegender Einschätzung der internationalen Marktteilnehmer noch nicht abgeschlossen. Einerseits wurden durch die Verschrottung von Schiffen Ladekapazitäten vom Markt genommen und durch die Verringerung der Geschwindigkeiten im internationalen Schiffsverkehr Kapazitäten zusätzlich eingeschränkt. Andererseits führte die Marktentwicklung zu Niedrigstpreisen im Schiffsneubau bei gleichzeitig deutlich geringerem Energieverbrauch neuer Schiffe und höherer Ladekapazität. Dem stehen in Folge der Finanzkrise neue Finanzierungserfordernisse für Schiffe entgegen. Wenngleich ein Großteil der Marktteilnehmer ab dem Jahr 2014 eine Stabilisierung der Charterpreise bzw. ein leichtes Wachstum auf niedrigem Niveau erwartet, sehen wir diese Entwicklung auf Grund des Schiffsbestandes, der derzeit nicht auskömmliche Charraten erreichen kann und daher nach Abschreibungen auf Seiten der Finanzierungspartner wieder mit Dumpingpreisen auf den Markt zurückkehren könnte, und der möglicherweise fallenden Verschrottungserlöse skeptischer.

Darüber hinaus haben Entwicklungen in der jüngsten Vergangenheit gezeigt, dass vor der Finanzkrise langfristig zugesagte hohe Charraten, die zum Teil auf dem doppelten Niveau heute erzielbarer Raten liegen, nicht mehr verlässlich genug für die Restlaufzeit der bestehenden Charterverträge eingehalten werden können. Dies führt auf der Anbieterseite zu zusätzlichen Risiken, die den vorhandenen Auftragsbestand beeinträchtigen könnten.

Die Rickmers Gruppe hat auf die Marktentwicklungen entsprechend reagiert und sich im Wettbewerbsumfeld behaupten können. Im Bereich Maritime Assets profitiert die Gesellschaft u.a. davon, dass sie über eine Reihe größerer Schiffe verfügt, die eine entsprechend auskömmliche Charrate auch in absehbarer Zukunft erwarten lassen. Dennoch sehen wir trotz des bestehenden hohen Auftragsbestandes im Bereich der Kunden eine Konzentration, die aus unserer Sicht ein gewisses Risiko hinsichtlich künftiger Charraten bergen kann.

Im Bereich Maritime Services hat die Berichtsgesellschaft durch etablierte Kundenbeziehungen zu Finanzinvestoren, für die sie alle notwendigen Dienstleistungen im Rahmen eines ganzheitlichen Schiffsmanagements erbringt, eine gefestigte Marktstellung erworben. Die frühzeitige Fokussierung auf das Energieeffizienzmanagement und das Crewing chinesischer Seeleute sehen wir in diesem Bereich als zusätzlichen Wettbewerbsvorteil im sich verstärkenden Wettbewerb für das operative Flottenmanagement für Dritte.

Der Bereich Rickmers Linie hat sich durch die Investitionen der vergangenen Jahre in den Aufbau des Round-the-World Pearl String Service eine gute Ausgangsposition in einer von Containerfrachten unabhängigen Marktnische geschaffen. Wie die vergangenen zwei Jahre gezeigt haben, ist der Markt dafür beschränkt und das Ergebnis der Flotte in den letzten zwei Jahren defizitär gewesen. In Erwartung der Erzielung entsprechenden Margen in naher Zukunft auf Grund des Wettbewerbsvorteils gegenüber dem Charterverkehr und der Wettbewerbshürden zum Aufbau einer solchen Linie sehen wir diesen Bereich als den stabilsten für die zukünftige Entwicklung, wenngleich aktuell auf Grund verschiedener Ursachen noch keine nachhaltig positiven Ergebnisse in diesem Bereich erzielt werden konnten und mit einem weiteren Ausbau von Kapazitäten in diesem Segment in den kommenden 3 bis 4 Jahren zu rechnen ist.

## Strategie

Die Unternehmensstrategie wurde in Folge der Auswirkungen der Finanzkrise grundlegend überarbeitet und basiert auf einer eingehenden und umfangreichen Marktanalyse. Sie umfasst eine Neuausrichtung der drei Geschäftsbereiche und eine Fokussierung auf die Seeschifffahrt. Dabei sollen die Tendenzen der aktuellen Marktkonsolidierung zur Stärkung der eigenen Marktposition führen. Schwerpunkte waren und sind dabei die organisatorische und personelle Neuausrichtung der Gruppenfunktionen, um die Kapitalmarktfähigkeit der Gruppe zu gewährleisten und dadurch zusätzliche Finanzierungsquellen erschließen zu können, die stärkere Fokussierung auf Synergien innerhalb der Gruppe sowie die Initiierung von Effizienzsteigerungsprogrammen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Darüber hinaus wurden für jeden der drei Geschäftsbereiche nach tiefgreifender Analyse Strategien zur Ausweitung des Geschäftes erarbeitet, die die Marktgegebenheiten, die Wettbewerbssituation sowie das Chancen-, Risiko- und Wachstumspotential angemessen berücksichtigen.

Wir halten die vorgelegten Strategie, den Plan zu deren Umsetzung sowie die sich daraus ergebende integrierte Planung für methodisch sehr gut, wenngleich wir in den Annahmen hinsichtlich des Marktumfeldes teilweise unterschiedlicher Auffassung sind. Die aus unserer Sicht folgerichtigen, im vergangenen Jahr abgeschlossenen und insbesondere für das laufende Jahr geplanten Transformationsprozesse halten wir für wesentlich für den zukünftigen Unternehmenserfolg.

## Rechnungswesen/Controlling

Die Rechnungslegung erfolgt maßgeblich nach den Regelungen des HGB. Die Jahresabschlüsse (Einzelabschlüsse und Konzernabschluss) werden trotz ihres Umfangs zeitnah erstellt und durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert.

Als unterjähriges Steuerungsinstrumentarium dienen im Wesentlichen betriebswirtschaftliche Auswertungen mit entsprechendem Vorjahres- und Planvergleichen. Diese Auswertungen werden i.d.R. monatlich bzw. z.T. täglich erstellt. Ergänzt werden die Auswertungen durch regelmäßige Liquiditätsplanungen, die für einen Zeithorizont von jeweils 13 Wochen aufgestellt und fortgeschrieben werden. Daneben existiert ein täglicher „Cash Report“, der über die gesamte Gruppe erstellt wird.

Im Zuge der Neuausrichtung hat der Konzern ein umfangreiches, komplexes und detailliertes integriertes Planungssystem etabliert, welches die Basis für die Unternehmenssteuerung darstellt. Darauf aufbauend werden auf Quartals- und Jahresbasis umfassende Reports erstellt und ausgewertet, die neben den jeweils aktuellen Zahlen mit Soll-/Ist und Vorjahresvergleichen eine detaillierte Kommentierung der wirtschaftlichen Entwicklung enthalten. Hierdurch ist eine größtmögliche Transparenz gegeben.

Insgesamt sind nach unserer Auffassung das Rechnungswesen sowie das interne Controlling, der Größe der Rickmers Gruppe entsprechend, bereits gut ausgebaut und lassen eine zeitnahe Steuerung mit umfassenden Soll-/Ist-Vergleichen sowie mit einer effektiven Liquiditätsplanung und entsprechenden Abweichungsanalysen zu. Hierdurch ist die Gesellschaft in der Lage, negativen Entwicklungen frühzeitig durch zielgerichtete Maßnahmen zu begegnen.

## Finanzen

Die Rickmers Gruppe verfügte gemäß Konzernjahresabschluss per 31.12.2012 über ein bilanzielles Eigenkapital i.H.v. rd. 719,5 Mio. EUR (Vj.: rd. 313,9 Mio. EUR), der Unterschiedsbetrag ist vornehmlich auf die erstmalige Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Rickmers Maritime zurückzuführen. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, hat der Rickmers Konzern in seinem Jahresabschluss durch Anpassung der Vorjahreszahlen eine Proforma-Bilanz dargestellt, nach der das vergleichbare bilanzielle Eigenkapital zum 31.12.2011 rd. 753,1 Mio. EUR betrug. Der Rückgang des bilanziellen Eigenkapitals ist danach vornehmlich in der Reduktion von Rücklagekonten und dem Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung begründet. Die bilanzielle Eigenkapitalquote hat sich hingegen recht konstant von rd. 25,2% in 2011 (auf Basis der Proforma-Zahlen), auf rd. 26,0% im Jahr 2012 entwickelt, was der leicht verkürzten Bilanzsumme

(proforma Vj.: rd. 3,0 Mrd. EUR) auf rd. 2,8 Mrd. EUR geschuldet ist. Dies ist insbesondere auf die Darlehensrückzahlungen gegenüber Kreditinstituten und die Veränderungen des Sachanlagevermögens zurückzuführen.

Auf die einzelnen Segmente bezogen, hat sich der Bereich Rickmers Linie im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich verschlechtert und das Ergebnis der Rickmers Gruppe stark negativ beeinflusst. So wurde ein negatives Ergebnis i.H.v. rd. -17,6 Mio. EUR (Vj.: rd. -4,9 Mio. EUR) erwirtschaftet, was auf eine deutlich verringerte Auslastung der Schiffe in Folge von Fahrplanguenauigkeiten im ersten Halbjahr zurückzuführen war. Für das laufende Geschäftsjahr wird hier mit einer deutlichen Erholung gerechnet, da neben der wieder gestiegenen Fahrplanguenauigkeit auch neue Routen erschlossen und attraktive Joint-Ventures vereinbart wurden.

Die wesentliche Fremdfinanzierungsposition stellt die Position der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dar. Laut vorliegendem Bankenspiegel beliefen sich die Verbindlichkeiten im März 2013 auf rd. 1,9 Mrd. EUR.

Die Rickmers Holding GmbH & Cie. KG plant für diesen Juni die Emission einer Anleihe mit einem geplanten Volumen von bis zu 200 Mio. EUR. Hiervon sollen rd. 96 Mio. EUR zur zum Teil vorzeitigen Rückführung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verwendet werden, um bestehende Ungleichgewichte bei den Tilgungsfälligkeiten ausgleichen zu können. Die verbleibenden Mittel (abzgl. der Kosten für die Emission der Anleihe) sollen für Investitionen und für die Finanzierung des bestehenden Geschäftsbetriebes zur Verfügung stehen. Wir bewerten die Emission der Anleihe positiv, da wir in der Folge mit einer Verbesserung der aktuellen Liquiditätssituation und der Verbindlichkeitenstruktur rechnen.

## Risiken

Die Rickmers Gruppe ist als global agierendes Schifffahrtsunternehmen vielfältigen Risiken und Unsicherheiten ausgesetzt.

Das bestehende Risiko- und Chancenmanagement bei Rickmers umfasst Instrumente und Maßnahmen, die es erlauben, mögliche strategische und operative Risiken frühzeitig zu erkennen, zu messen, zu steuern und zu überwachen. Entsprechend der Organisationsstruktur der Rickmers Gruppe ist das Risikomanagementsystem dezentral aufgebaut. Die Rickmers Gruppe unterhält ein konzernweit installiertes Kontroll- und Steuerungssystem, das die Entwicklung der Geschäfte und die damit verbundenen Risiken regelmäßig misst, bewertet und steuert sowie deren Auswirkungen auf den Konzern überwacht.

Die verwendeten Instrumente des Risikomanagements sind auf die Art der Risiken zugeschnitten und werden ständig überprüft, weiterentwickelt und den Umweltbedingungen angepasst. Als ein Teil des Risikomanagements werden Risiken abgesichert. Für eventuelle Schadensfälle und Haftungsrisiken aus den täglichen Geschäften wurden Versicherungen abgeschlossen. Es bestehen unter anderem die branchenüblichen Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie die standardmäßigen Versicherungen für die Schifffahrt.

Die Rickmers Gruppe ist insbesondere folgenden Risiken ausgesetzt:

- Bedrohung der Schifffahrt durch Piraterie,
- Risiken aus der Insolvenz von Fondgesellschaften,
- Risiken aus Forderungsausfall und Charternachverhandlungen,
- Risiken aus unerwarteten Kostenerhöhungen,
- Risiken aus der eingeschränkten Verfügbarkeit der Schiffe,
- Personalrisiken sowie
- Rechtliche und regulatorische Risiken.

Für Währungsrisiken und Zinsänderungsrisiken hat die Rickmers Gruppe entsprechende Sicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Wir betrachten das Risikomanagementsystem der Rickmers Gruppe der Komplexität und dem Umfang nach für angemessen.

### Aktuelle Entwicklung

Für das laufende Geschäftsjahr plant die Rickmers Holding GmbH & Cie. KG mit einem Umsatz auf Konzernebene i.H.v. rd. 675,8 Mio. EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. rd. 22,7 Mio. EUR. Die Rickmers Gruppe geht davon aus, dass sich insbesondere der Bereich Rickmers-Linie in 2013 deutliche erholen wird und sich der Ausbau der Linie sowie die zurückgewonnene Termingenaugigkeit positiv auf den Ertrag auswirken. Es wird daher von einem positiven Ergebnis i.H.v. rd. 9,9 Mio. EUR ausgegangen (im Geschäftsjahr 2012: rd. -17,6 Mio. EUR). Wir halten die Planungen in diesem Bereich für ambitioniert, jedoch nicht unrealistisch, da im abgelaufenen Geschäftsjahr die nötigen Investitionen zum Ausbau der Linie getätigt wurden.

Ausschlaggebend für die Planungen im Bereich Maritime Assets ist die zum großen Teil langfristige Vercharterung der Schiffe. Für neue Charterverträge geht Rickmers von einer leichten Erholung der Charterraten auf niedrigem Niveau um rd. 4% jährlich aus. Insgesamt soll das Ergebnis 2013 in dem Bereich der Assets rd. 28,0 Mio. EUR betragen (Letztes Geschäftsjahr: rd. 45,7 Mio. EUR nicht konsolidiert; jedoch durch Einmaleffekte beeinflusst, vgl. Zusammenfassung).

Für den Bereich Maritime Services geht Rickmers in 2013 von einem positiven und um rd. 3 Mio. EUR, auf rd. 8,5 Mio. EUR gesteigerten Ergebnis aus, welches vor allem auf gesteigerten Synergien im Konzern fußen soll. Positiv wirkt sich hier aus, dass Maritime Services für weitere externe Kunden Schiffsdienstleistungen erbringen wird.

Insgesamt erachten wir die Planungen für ambitioniert, jedoch durchaus erreichbar. Wir gehen allerdings weiterhin von einem sehr schwierigen Marktumfeld aus, in dem die Rickmers Gruppe durch eine gute Strategie und ein diversifiziertes Produktportfolio hervorsticht und dadurch verschiedene Wettbewerbsvorteile für sich generieren kann.



## Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

## Kontakte

**Creditreform Rating AG**  
Hellersbergstraße 11  
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626  
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627  
E-Mail [info@creditreform-rating.de](mailto:info@creditreform-rating.de)  
[www.creditreform-rating.de](http://www.creditreform-rating.de)

Vorstand: Dr. Michael Munsch  
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl  
HR Neuss B 10522

**Rickmers Holding GmbH & Cie. KG (Konzern)**  
Neumühlen 19  
D-22763 Hamburg

Telefon +49 (0) 40 / 389177 0  
Telefax +49 (0) 40 / 389177 500  
E-Mail: [info@rickmers.com](mailto:info@rickmers.com)  
[www.rickmers.com](http://www.rickmers.com)

Geschäftsführer: Bertram R.C. Rickmers, Ronald D. Widdows, Dr. Ignace Van Meenen  
HR Hamburg A 89790